

7. n. 134.906

Leipzig, Schützenstr. 12, den 1. Aug. '92.



109 80

Hochwohlgeborenen Herrn,
Hochgeachteter Herr Generalconsul!

Nachdem das Sommerhalbjahr zu Ende, dessen gegen den
Schluss hin übermäßig gehäuften Arbeiten Correspondenz zum
Unmöglichkeit machen, beileide ich mich, heute, als an unser
Feiertag, Ihnen, hochverachteter Herr, meinen Mutter und
meiner eigener herzlichsten und aufrichtigsten Dank auszu-
sprechen für die große, so außerordentlich wohlthätige Bereit-
willigkeit, mit welcher sie ebenso schnell als eragint unsere vor
Kurzem an Sie gerichtete Bitte erfüllt haben. Es thut uns
freilich unausprechlich leid, dass wir Sie gerade zu der Zeit,
da Sie in der friedlichen Stille und Abgeschiedenheit eines schweizer-
rischen Bäder-procur negotiis - Erholung und Kräftigung suchten,
mit unserer Angelegenheit beschäftigen müssen. Unsere Dankbarkeit
gegen Sie ist darum nur um so inniger! Auch Ihrem Herrn
Stellvertreter bitte ich Sie in meinem Namen für alle gelobte
Mühwaltung verbindlichst zu danken.

Meine Mutter ist nun wegen der Gräber völlig beruhigt, und glücklich, da Sie so freundlich versprochen, die Angelegenheit auch fern in Ruhe behalten zu wollen. Wenn der Gärtner auch jetzt wieder 24 oder 30 fl. beansprucht, so versetzt er sich von selbst, daß wir den Betrag umgekehrt einreichen. Doch möchte ich darauf hinweisen, daß ich eine ungefähre gleiche Summe an Gravel, Brown & Co. im Oktober 1891 bezahlt habe, damit bis 31. Dec. 1892 das Grab, speciell der Blumenstempel selber nicht in besser Ordnung vom Gärtner gehalten und vor mir jederzeit in besser Verfassung gefunden werde. Am 1. Jan. 93 erweure ich dieser sozusagen Abonnement, falls Sie mir nicht den Rath geben, den Gärtner etwa durch der Consulars Vermittelung direkt zu bezahlen.

Tidem ich zum Schluß dem Würdigen Ausdruck gebe, daß Sie, hochverehrter Herr, durch Ihre und Nachbars nachhaltige Ersinnlichkeit und Gerührt im Herbst nach Genua zurückkehren mögen,

und vor meiner Mutter einen dankerfüllten herzlichsten Gruß beifüge,
verbleibe ich

mit ausgezeichnetester Hochachtung

Ich

ganz ergeben
Friedrich Delitzsch.

